



Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

Ökolandbau und Vermarktung Dual

Ansprechpartner*innen berufliche Ausbildung

Für **Brandenburg**: Ausbildungsberater*innen des Landesamts für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung. Die zuständigen Stellen für die berufliche Bildung finden Sie hier: www.service.brandenburg.de/lis/detail.php/290443

Andere **Bundesländer**: Hier ist Rücksprache mit den jeweils Zuständigen in den Bundesländern erforderlich.

Ansprechpartnerin Hochschulstudium

Dr. Marianne Nobelmann | oekolandbau@hnee.de

Eine Zwei-Campus-Hochschule mit Profil

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde ist etwa 30 Bahnminuten von der Metropole Berlin entfernt, liegt inmitten einer ausgedehnten Naturlandschaft und ist an zwei Standorten vertreten: am architektonisch vielfältigen und begrünten Stadtcampus mit den Fachbereichen Landschaftsnutzung und Naturschutz und Nachhaltige Wirtschaft und am Waldcampus mit den Fachbereichen Wald und Umwelt und Holzingenieurwesen. Eine große Sport und Freizeitanlage lädt zum Auspowern und Verweilen ein. Das außergewöhnliche Hochschulflair schafft eine vertrauensvolle und familiäre Atmosphäre.

Weitere Informationen zur Hochschule, Bewerbung oder zum Tag der offenen Tür finden Sie unter: www.hnee.de.

Informationen für die landwirtschaftlichen Ausbildungsbetriebe



Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

Vorteile für Sie als Ausbildungsbetrieb

Dual-Studierende können eine echte Bereicherung für Ihren Betrieb sein! Sie profitieren von hoch motivierten und engagierten Dual-Studierenden, die wegen der Vorausbildung (Fachhochschulreife, Abitur) älter sind und mit Blick auf den Aufbau von künftigen Fach- und Führungskräften viel Potenzial mitbringen. Über die zwei Lernorte – Ihr Ausbildungsbetrieb und die Hochschule – können die Dual-Studierenden ihr praktisches Wissen mit Hochschulwissen gewinnbringend für Ihren Betrieb nutzbar machen und über angewandte Projektarbeit in Anwendung bringen. Eine enge Verzahnung zwischen der HNEE und dem Betrieb ermöglicht ein hohes Maß an Austausch mit Berufskolleg*innen und Wissenschaftler*innen und eröffnet darüber neue Wege für den Transfer von aktuellem Wissen rund um das Thema (ökologische) Landwirtschaft. Denn die HNEE verfügt über ein langjähriges Praxispartner*innen Netzwerk: Das InnoForum Ökolandbau Brandenburg.

Verlauf des Studiums

Ausbildung im Betrieb mit Zwischenprüfung	12–14 Monate	01.07.–31.08.
1.–3. Fachsemester: Studium an der HNEE	18 Monate	01.09.–28.02.
Ausbildung im Betrieb, Praxissemester	6 Monate	01.03.–31.08.
5. Fachsemester: Studium an der HNEE	6 Monate	01.09.–28.02.
Ausbildung im Betrieb mit Abschlussprüfung	6 Monate	01.03.–31.08.
6. Fachsemester: Studium an der HNEE mit Bachelorarbeit und Studienabschluss	6 Monate	01.09.–28.02.
Die Gesamtausbildungszeit umfasst 4 Jahre und 8 Monate.		



Foto: HNEE, Frederic Schweizer

Hinweise für die Ausbildungsbetriebe

Vertragliches

Die Dual-Studierenden beginnen – aufbauend auf dem Standard Ausbildungsvertrag – Ihr 1. Ausbildungsjahr (12–14 Monate) auf dem anerkannten Ausbildungsbetrieb. Dafür nehmen Sie Kontakt zur/zum jeweiligen Ausbildungsberater*in in Ihrer Region auf. Zu Beginn der Ausbildung ist die gesamte Ausbildungsdauer von 24 Monaten vertraglich zu regeln. Dual-Studierende können ihre berufliche Ausbildung auf zwei landwirtschaftliche Betriebe verteilen, vor allem, wenn ein Betrieb nicht alle Ausbildungsziele erfüllen kann. Mit Beginn des Hochschulstudiums sind die Dual-Studierenden an der HNEE eingeschrieben und während der anschließenden Ausbildungszeit beurlaubt.

Rahmen

Die Ausbildung beginnt gewöhnlich zum 1. Juli und wird in der Regel durch den Unterricht an der Berufsschule begleitet, was das Führen eines Berichtshefts einschließt. Während der Lehrzeit unterliegen die Auszubildenden den Vorschriften des Berufsbildungsgesetzes sowie dem jeweiligen Schulgesetz des Bundeslandes, in dem die Ausbildung absolviert wird. Die Auszubildenden erhalten die tarifliche Vergütung.

Versicherungen

Im dualen Modell wechseln die betrieblichen Ausbildungszeiten mit den Zeiten an der Hochschule. Der Ablaufplan zeigt dies. Damit verbunden ist ein mehrmaliges Ab-/Anmelden der Auszubildenden bei der Sozialversicherung. Somit hat der Dual-Studierende im ersten Ausbildungsjahr und den jeweiligen folgenden Ausbildungsphasen den Status eines*r Auszubildenden*r. Dies schließt eine Anmeldung bei der Krankenkasse und Sozialversicherung ein. Aufgrund des bestehenden Ausbildungsverhältnisses sind folglich auch während der Studienzeit Mindestbeträge an die Renten- und Arbeitslosenversicherung zu zahlen. Für die Unfallversicherung gilt, dass die Dual-Studierenden während der Ausbildungszeit über die regional zuständige Berufsgenossenschaft und während des Studiums an der Hochschule über die gesetzliche Unfallversicherung versichert sind.

Prüfungen

Im Rahmen der Berufsausbildung werden eine Zwischen- sowie die berufliche Abschlussprüfung absolviert. Während des Studiums an der HNEE werden die Modulprüfungen absolviert und eine Bachelorarbeit angefertigt. Am Ende sind es zwei Abschlüsse, die die Studierenden erlangen: Staatlich geprüfte*r Landwirt*in & Bachelor of Science.